

# RS Vwgh 2021/10/20 Ra 2021/14/0275

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.10.2021

## Index

E3R E19104000

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AsylG 2005 §4a

32013R0604 Dublin-III

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2018/20/0373 B 19. Juni 2019 RS 2

## Stammrechtssatz

§ 4a AsylG 2005 stellt unmissverständlich darauf ab, ob dem Fremden von einem anderen EWR-Staat oder der Schweiz der Status des Asylberechtigten oder subsidiär Schutzberechtigten bereits zuerkannt wurde (vgl. VwGH 3.5.2016, Ra 2016/18/0049). Ist einer dieser Tatbestände erfüllt, hat die Behörde den Antrag auf internationalen Schutz gemäß § 4a AsylG 2005 als unzulässig zurückzuweisen. Liegen daher die Voraussetzungen des § 4a AsylG 2005 vor, begründen sie nach dessen klaren Wortlaut ein Prozesshindernis für eine inhaltliche Behandlung des Antrages (vgl. VwGH 4.3.2019, Ra 2019/14/0023).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2021140275.L02

## Im RIS seit

23.11.2021

## Zuletzt aktualisiert am

23.11.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>